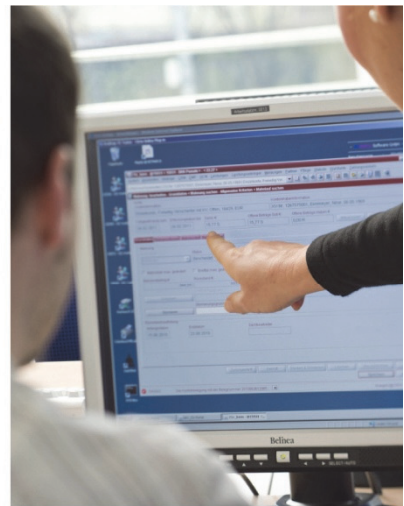
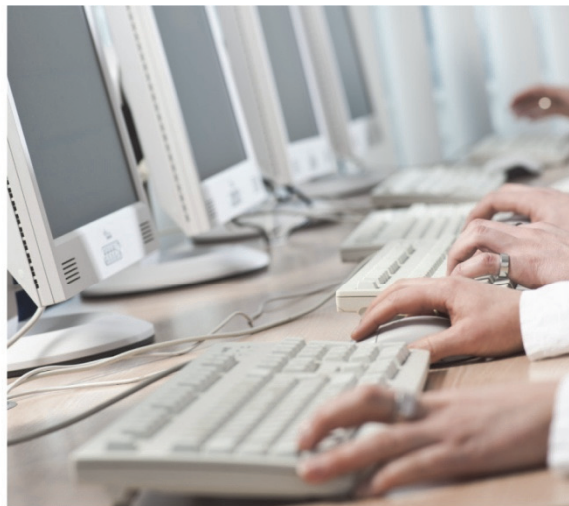


ANWENDERINFORMATIONEN BITMARCK_21c|ng 94/23



Inhaltsverzeichnis

- 1 Basistechnologie und Querschnitt.....3**
 - 1.1 Migrationskonzept für Webservices mit Berechtigungsprüfung..... 3
- 2 Zahlungsverkehr11**
 - 2.1 Monatsabrechnung GSV 11
 - 2.1.1 Neuer GSV-Verteilungsschlüssel zur Rentenversicherung für das Jahr 2024.... 11

1 Basistechnologie und Querschnitt

1.1 Migrationskonzept für Webservices mit Berechtigungsprüfung

Um eine bessere Nachvollziehbarkeit und Durchgängigkeit für die Berechtigungsprüfungen in Webservices (= Schnittstellen) zu erreichen, wurde mit dem Release 24.85 eine Verbesserung der Software implementiert. Hierzu verweisen wir ergänzend auf die Ihnen vorliegende Info für betreuende Stellen 13/23.

Im Rahmen dieser neuen Software werden von den Fachteams die Berechtigungsprüfungen auf Ebene des Users oder des Usecases (= Anwendungsfall) hinterlegt. Dadurch werden softwareseitig entsprechend neue Anwendungsfälle in BITMARCK_21c|ng implementiert. Es gibt aber auch in begründeten Fällen öffentliche Webservices, die von allen ohne Beschränkungen aufgerufen werden können und deswegen keine explizite Berechtigungsprüfung haben.

Nachfolgend werden nun alle Webservices fachlich und technisch bewertet und je nach den jeweiligen Erfordernissen über die neu geschaffene Softwareerweiterung mit einer entsprechenden Berechtigungsprüfung versehen. Sobald die Umstellungen seitens der Fachverfahren erfolgt sind, können die konkret erforderlichen Berechtigungen in der jeweiligen Schnittstellendokumentation nachgelesen werden. Als Zielrelease für diese Umsetzung ist die Auslieferung für 24.95 vorgesehen.

Ab diesem Zeitpunkt werden für den Zugriff auf einen Webservice nicht nur wie bisher Kern-Benutzer erforderlich sein, sondern auch die entsprechend neu festgelegten Berechtigungen für diese Benutzer. Dafür müssen die jeweiligen Anwendungsfälle über eine entsprechende Benutzerrolle dem Benutzer zugeordnet werden.

Zum besseren Verständnis finden Sie im Folgenden ein Beispiel zum Umgang mit den neuen Anwendungsfällen und deren Zuordnung zu den Benutzerrollen:

Beispiel

Webservice „0307_Leistungsmassnahmen“

Anzulegende Rolle: „Webservice0307“

Diesem Webservice sind dann die zugehörigen Anwendungsfälle zuzuordnen:

- Webservice 0307_ Leistungsmassnahmen“

Die so angelegte Rolle „Webservice0307“ muss dann dem jeweiligen Webservice-User zugeordnet werden.

Je nach erforderlichen Berechtigungen können aber auch mehrere Rollen oder mehrere Benutzer erforderlich sein. Dies unterliegt jeweils den fachlichen Notwendigkeiten.

Für die Übergangszeit steht bis zum oben genannten Zeitpunkt der vollständigen Umsetzung die Benutzerrolle „MigrationWS“ zur Verfügung, mit der Sie bis einschließlich Release 24.95 die Webservices mit derselben Berechtigung ansteuern können wie bislang.

Die Benutzerrolle „MigrationWS“ wird per Loader zur Verfügung gestellt. Damit werden neue, noch fehlende Verknüpfungen von Benutzern zu Anwendungsfällen erstellt. Diese übergreifende Rolle ist bewusst unabhängig vom jeweils verwendeten Webservice-Benutzer und dient ausschließlich zur kurzfristigen Überbrückung während der Migration. Dieses Konstrukt wird streng genommen nicht benötigt, verschafft Ihnen aber bei Bedarf mehr Zeit, indem es temporär die verschärften Berechtigungsprüfungen umgeht. Dies ist bis zum Abschluss der Einrichtung aller geforderten Zuordnungen (Benutzer zu Anwendungsfällen) notwendig.

Wägen Sie bitte selbst das Risiko einer temporären Umgehung der verschärften Berechtigungsprüfungen (unter Nutzung der Rolle „MigrationWS“) gegen das Risiko einer unvollständigen Umsetzung aller notwendigen Zuordnungen ab. Letztere kann einen zeitweiligen Verlust der Verfügbarkeit des jeweiligen Dienstes bedeuten.

Wir empfehlen Ihnen die zeitnahe Einrichtung aller geforderten Berechtigungen/Zuordnungen und die kurzfristige Entfernung der (übergangsweise eingeführten) Rolle „MigrationWS“, damit alle neuen Berechtigungsprüfungen wie vorgesehen greifen können. Korrekt und vollständig ausgeführt, werden alle Ihre Webservices/Dienste in gewohnter Weise verfügbar sein.

Beispiel

Webservice 0307_Leistungsmassnahmen

=> hier ist der Webservice zunächst der Migrationsrolle zugeordnet:

The screenshot shows a software window titled '1 Benutzerrolle bearbeiten | MigrationWS | -- | --'. Inside, there is a sub-window 'Benutzerrolle suchen'. This sub-window contains search fields for 'Name' (filled with 'MigrationWS'), 'Anwendungsfall', 'Zeitraum der Benutzerrolle aktuell', 'Organisationseinheit', and 'Art der Organisationseinheit'. There is also a checkbox 'Rollen mit leerer 'Art der Organisationseinheit' ausblenden' and buttons 'Suchen' and 'Leeren'.

Below the search fields is a section 'Gefundene Benutzerrollen' containing a table:

#	Name	Art der Organisationseinheit	Gültigkeitszeitraum	
			Von	Bis
1	MigrationWS		02.01.1800	

At the bottom of the window are buttons: 'Alle Benutzerrollen bereinigen', 'Neu nach Vorlage', 'Neu...', 'Bearbeiten...', and 'Schließen'.

21c_kern-Administrations-Client > Weitere Einstellungen > Benutzerrolle bearbeiten

System Aufgabenverwaltung Batch Fachbereiche Organisation Weitere Einstellungen

1:Benutzerrolle bearbeiten | MigrationWS | -- | --

Benutzerrolle bearbeiten - Anwendungsfälle < Benutzerrolle suchen

Benutzerrolle

Name* Benutzerrolle für Art der Organisationseinheit

Anwendungsfälle Benutzer Organisationseinheiten Höchstzeichnungssummen Gültigkeiten Änderungshistorie

#	Name	Fachbereich	Rechte	Einschränkende Berechtigung
☐			TabellenExport	
☐			TabellenExport	
☐			TabellenExport	
☐	Webservice 0307_Leistungsmassnahmen	Leistungen	TabellenExport	
☐			TabellenExport	
☐	Webservice 0309_ArchiveService	Administration	Bearbeiten, TabellenExport	

Hinzufügen... Entfernen

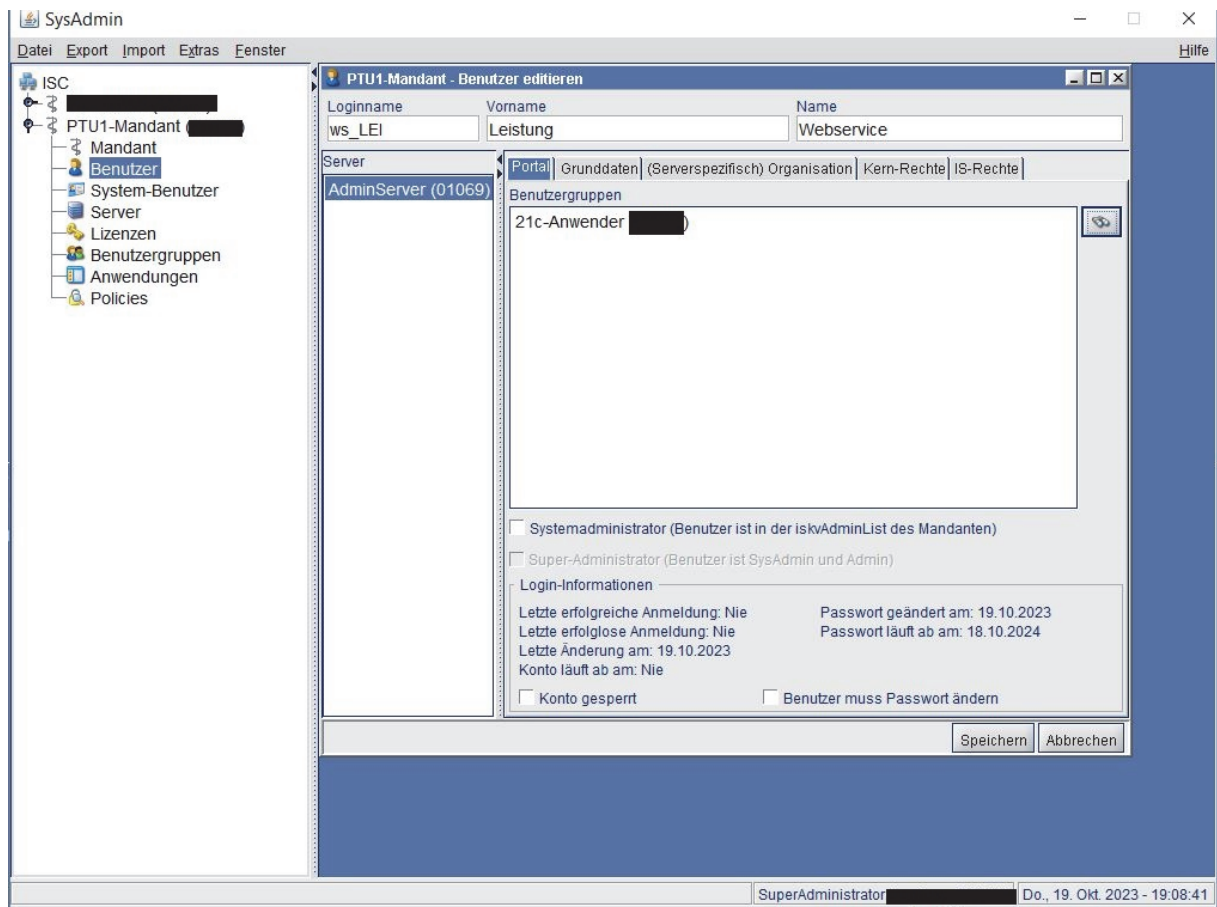
Bemerkung

Bemerkungsliste anzeigen... Bemerkung hinzufügen...

Übernehmen Speichern Abbrechen

Oberfläche nach Klick auf den Button [Bearbeiten]

Es wird ein eigener Benutzer für den Aufruf des Webservice benötigt, um den Webservice aus der Migrationsrolle einer neuen Zuordnung zuzuführen. Dies erfolgt im SysAdmin:



SysAdmin – Beispiel einer Anlage eines Benutzers für den gewünschten Webservice

Für die Zuordnung der Rolle „Webservice“ erfolgt der Aufruf der zuzuordnenden Benutzerrolle nach dessen Anlage:

System Aufgabenverwaltung Batch Fachbereiche Organisation Weitere Einstellungen

1. Benutzerrolle bearbeiten | Webservice0307 | -- | --

Benutzerrolle bearbeiten - Anwendungsfälle < Benutzerrolle suchen

Benutzerrolle

Name*

Webservice0307

Benutzerrolle für Art der Organisationseinheit

Anwendungsfälle

Benutzer

Organisationseinheiten

Höchstzeichnungssummen

Gültigkeiten

Änderungshistorie

#	Name	Fachbereich	Rechte	Einschränkende Berechtigung	Gültig bis
▶	Webservice 0307_Leistungsmassnahmen	Leistungen	TabellenExport		

Hinzufügen...

Entfernen

Bemerkung

Bemerkungsliste anzeigen...

Bemerkung hinzufügen...

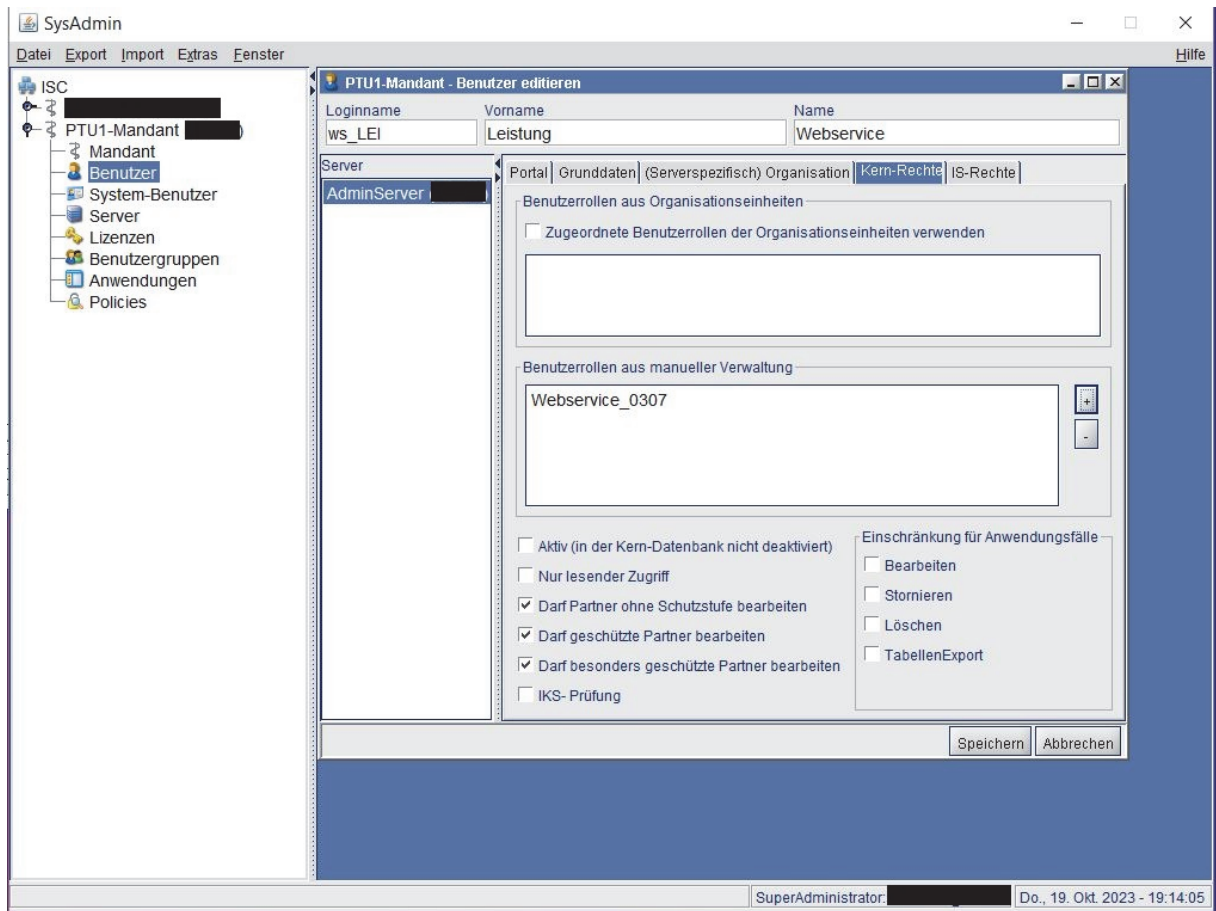
Übernehmen

Speichern

Abbrechen

21c_kern-Administrations-Client > Weitere Einstellungen > Benutzerrolle bearbeiten

Im SysAdmin erfolgt die Zuordnung der Rolle zu dem Benutzer für den gewünschten Webservice:



SysAdmin

Die Entfernung des Anwendungsfalls aus der Benutzerrolle „MigrationWS“ erfolgt im 21c_kern-Administrations-Client:

System Aufgabenverwaltung Batch Fachbereiche Organisation Weitere Einstellungen

1:Benutzerrolle bearbeiten | MigrationWS | -- | --

Benutzerrolle bearbeiten - Anwendungsfälle < Benutzerrolle suchen

Benutzerrolle

Name* MigrationWS Benutzerrolle für Art der Organisationseinheit

Anwendungsfälle Benutzer Organisationseinheiten Höchstzeichnungssummen Gültigkeiten Änderungshistorie

#	Name	Fachbereich	Rechte	Einschränkende Berechtigung
			TabellenExport	
			TabellenExport	
			TabellenExport	
	WebService 0307_Leistungsmassnahmen	Leistungen	TabellenExport	
			TabellenExport	
	WebService 0309_ArchiveService	Administration	Bearbeiten, TabellenExport	
	WebService 0162_TPX_WebService	Leistungen	TabellenExport	
	WebService 0195_Beantragungs_und_Genehmig...	Leistungen	TabellenExport	
	WebService 0333_VersicherungsstatusExt	Leistungen	TabellenExport	
	WebService 0334_ZuzahlungsbefreiungsstatusExt	Leistungen	TabellenExport	
	WebService 0179_Nutzdatendateierzeugung_DTA...	Leistungen	TabellenExport	

Hinzufügen... Entfernen

Bemerkung

Bemerkungsliste anzeigen... Bemerkung hinzufügen...

Übernehmen Speichern Abbrechen

21c_kern-Administrations-Client > Weitere Einstellungen > Benutzerrolle bearbeiten

Der nun neu angelegte „technische“ Benutzer wird auch für die Autorisierung genutzt und muss über alle für den Webservice benötigten Berechtigungen verfügen. Sofern für einzelne Benutzer Einschränkungen für die Bearbeitung vorliegen (z. B. Auslesen von Listen oder Nur-Leseberechtigung), müssen jeweils separate Benutzer mit separaten Berechtigungen geschaffen werden.

Ansprechpartner für alle Fachberater der ISC im Rahmen des Second-Level-Supports bei BITMARCK sind die bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Abteilung Fachlicher Support oder unser Service Desk unter Telefon: **0800 BITMARCK** (0800 24862725), Telefax **0800 BITMARCKFAX** (0800 24862725329), E-Mail: servicedesk@bitmarck.de.

2 Zahlungsverkehr

2.1 Monatsabrechnung GSV

2.1.1 Neuer GSV-Verteilungsschlüssel zur Rentenversicherung für das Jahr 2024

Weiterleitungsquote der Rentenversicherungsbeiträge durch die Einzugsstellen nach § 28k SGB IV

Ab dem Ist-Monat 01/2024 gelten die für das Jahr 2024 aktualisierten Verteilungsschlüssel für die Deutsche Rentenversicherung Bund und die regionalen Rentenversicherungsträger.

Verteilungsschlüssel für das Kalenderjahr 2024

Regionalträger (gesamt)	=>	0,52503
Bundesträger (gesamt)	=>	0,47497

Bitte erfassen Sie die ab 01.01.2024 gültigen Verteilungsschlüssel im 21c_admin (Fachbereiche > Monatsabrechnung > Verteilungsschlüssel) noch im Jahr 2023, damit diese ab dem Ist-Monat 01/2024 verwendet werden.

Die Besonderheiten hinsichtlich der Anteile im Fall von mehreren Regionalträgern sind zu beachten. Hierzu verweisen wir auf das Schreiben der Deutschen Rentenversicherung Bund an den GKV-Spitzenverband vom 19.10.2023 (s. Folgeseiten 12–14).

Primärer Ansprechpartner bei Rückfragen zu diesen Themen ist für alle Krankenkassen im Rahmen des First-Level-Supports der zuständige Fachberater bei Ihrem betreuenden Service-Centrum (ISC).

Ansprechpartner für alle Fachberater der ISC im Rahmen des Second-Level-Supports bei BITMARCK sind die bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Abteilung Fachlicher Support oder unser Service Desk unter Telefon: **0800 BITMARCK** (0800 24862725), Telefax **0800 BITMARCKFAX** (0800 24862725329), E-Mail: servicedesk@bitmarck.de.

Aktenzeichen
0342/00-20-40-12-00



**Deutsche
Rentenversicherung**
Bund

Deutsche Rentenversicherung Bund
10704 Berlin

**Geschäftsbereich
Rechts- und Fachfragen**

Ruhrstraße 2
10709 Berlin

GKV-Spitzenverband
Abteilung Systemfragen
Herrn Dr. Helstelä
Reinhardtstraße 30
10117 Berlin

Ansprechpartnerin:
Christine Hanl
Telefon 030 865-89239
Telefax 030 865-7989239
E-Mail Christine.Hanl@drv-bund.de

Datum 19.10.2023

zusätzlich:
- per E-Mail an Johann.Heller@gkv-spitzenverband.de -

Weiterleitung der Rentenversicherungsbeiträge durch die Einzugsstellen nach § 28k SGB IV und unmittelbare Beitragszahlung an die Rentenversicherungsträger durch die Krankenkassen und die sozialen Pflegekassen im Jahr 2024

Sehr geehrter Herr Dr. Helstelä,

nach § 28k Abs. 1 Satz 2 SGB IV teilt die Deutsche Rentenversicherung Bund den Einzugsstellen die zuständigen Träger der Rentenversicherung und deren Beitragsanteil spätestens bis zum 31. Oktober eines jeden Jahres für das folgende Kalenderjahr mit.

Nachfolgend übermitteln wir Ihnen die neuen Werte für das Jahr 2024 mit der Bitte, die Informationen zur Weiterleitung den Einzugsstellen zukommen zu lassen. Die Aufteilungsverhältnisse gelten gleichermaßen für die Beitragszahlungen aus Entgeltersatzleistungen und für Pflegepersonen; die Ausnahmeregelungen bleiben bei diesen Zahlungen unberücksichtigt.

Grundsätze der Beitragsweiterleitung

Die Einzugsstellen bilden aus den ihnen vorliegenden Daten einen Schlüsselanteil für die Beiträge zur Krankenversicherung, zur Pflegeversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung insgesamt und zur Bundesagentur für Arbeit.

Für das Jahr 2024 entfallen auf den Bundesträger 47,497 Prozent und auf die Regionalträger 52,503 Prozent der Beiträge zur allgemeinen Rentenversicherung. Die Werte gelten für die Weiterleitung der Beiträge vom 01.01.2024 an (Ist-Monat Januar 2024).

Seite 1 von 3

Die Werte werden darüber hinaus im Internet (www.deutscherentenversicherung.de) unter der Rubrik „Werte der Rentenversicherung“ veröffentlicht.

Weiterleitung an die Regionalträger

Jede Einzugsstelle leitet den Regionalanteil grundsätzlich nur an einen Regionalträger weiter. Die Abführung des Regionalanteils erfolgt prinzipiell an den Träger, an den auch im vergangenen Jahr die Beiträge abgeführt wurden. Für das Jahr 2024 ergeben sich folgende Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

- Die AOK Bayern führt die Regionalbeiträge komplett an die DRV Bayern Süd ab.
- Die Kaufmännische Krankenkasse - KKH West führt von den Regionalbeiträgen
 - 16,996 Prozent an die DRV Braunschweig-Hannover,
 - 13,811 Prozent an die DRV Saarland und
 - 69,193 Prozent an die DRV Schwaben ab.
- Die Techniker Krankenkasse West führt von den Regionalbeiträgen
 - 20,146 Prozent an die DRV Baden-Württemberg,
 - 36,255 Prozent an die DRV Nord,
 - 22,004 Prozent an die DRV Rheinland und
 - 21,595 Prozent an die DRV Hessen ab.
- Die DAK-Gesundheit West führt von den Regionalbeiträgen
 - 32,139 Prozent an die DRV Bayern Süd,
 - 28,872 Prozent an die DRV Westfalen,
 - 23,087 Prozent an die DRV Nordbayern,
 - 2,716 Prozent an die DRV Oldenburg-Bremen und
 - 13,186 Prozent an die DRV Rheinland ab.
- Die BARMER West führt von den Regionalbeiträgen
 - 45,181 Prozent an die DRV Berlin-Brandenburg,
 - 0,271 Prozent an die DRV Mitteldeutschland,
 - 34,482 Prozent an die DRV Nordbayern,
 - 18,786 Prozent an die DRV Rheinland-Pfalz und
 - 1,280 Prozent an die DRV Schwaben ab.



- Die Audi BKK (West) (IK 108534160) führt die Regionalbeiträge an die DRV Schwaben ab.
- Die AOK Bremen-Bremerhaven (IK 103119199) führt die Regionalbeiträge an die DRV Braunschweig-Hannover ab.
- Die Minijob-Zentrale (Ost) (IK 109990995) führt die Regionalbeiträge an die DRV Westfalen ab.

Bei den übrigen Krankenkassen ändert sich hinsichtlich der Beitragsabführung zur allgemeinen Rentenversicherung nichts.

Weiterleitung an die Bundesträger

Jede Einzugsstelle führt grundsätzlich die Beiträge des Bundesvolumens an die DRV Bund ab.

Folgende Ausnahmen bestehen von den vorstehenden Grundsätzen:

- Die Bahn-BKK West und Ost führt die kompletten Bundesbeiträge an die DRV KBS ab.
- Der Bundesanteil der Beitragseinnahmen aus den Minijobs (Ost und West) wird komplett an die DRV KBS abgeführt.
- Der Bundesanteil der Beitragseinnahmen aus den Minijobs - Haushaltsscheck - (Ost und West) wird komplett an die DRV KBS abgeführt.
- Der Bundesanteil der Beitragseinnahmen der Krankenkasse der Knappschaft (Ost und West) wird komplett an die DRV KBS abgeführt.
- Die Techniker Krankenkasse West führt von den Bundesbeiträgen 20,439 Prozent an die DRV KBS und 79,561 Prozent an die DRV Bund ab.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christine Hanl